

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation.

W-Tropfen[®] Lösung gegen Hühneraugen und Hornhaut

Stoff- oder Indikationsgruppe

Hühneraugenmittel

Anwendungsgebiete

Entfernung von Hühneraugen und Hornhaut

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie W-Tropfen[®] nicht anwenden?

Sie dürfen W-Tropfen[®] nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder der Hilfsstoffe sowie bei eingeschränkter Nierenfunktion. Befragen Sie hierzu bitte Ihren Arzt.

W-Tropfen[®] sollten nicht auf Muttermale, behaarte Warzen, Warzen im Genitalbereich oder im Gesicht aufgetragen werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

W-Tropfen[®] dürfen in der Schwangerschaft nur kleinflächig (kleiner als 5 cm²) angewendet werden.

W-Tropfen[®] dürfen nicht an der stillenden Brust angewendet werden. Die zufällige Aufnahme von W-Tropfen[®] durch den Säugling durch Kontakt mit der behandelten Körperstelle muss vermieden werden. Sollte der Arzt eine regelmäßige Behandlung großer Hautflächen mit W-Tropfen[®] für notwendig halten, so ist frühzeitig abzustillen, da Risiken wegen mangelnder Entgiftung bei Neugeborenen nicht auszuschließen sind.

Was ist bei Kindern und Säuglingen zu beachten?

Bei Säuglingen sollten W-Tropfen[®] nicht angewendet werden. Bei Kindern ist eine Langzeitbehandlung auf großen Flächen zu vermeiden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

W-Tropfen[®] dürfen nicht mit Schleimhäuten in Berührung kommen, insbesondere ist ein Kontakt mit den Augen zu vermeiden.

Hinweis zur Aufbewahrung:

W-Tropfen[®] sind feuergefährlich und sollten nicht in der Nähe von offenen Flammen angewendet werden.

W-Tropfen[®] sind unzugänglich für Kinder aufzubewahren!

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel werden in ihrer Wirkung durch W-Tropfen[®] beeinflusst?

Salicylsäure kann die Aufnahme anderer örtlich angewandter Arzneimittel verstärken. Die durch die Haut aufgenommene Salicylsäure kann mit bestimmten Substanzen (Methotrexat und Sulfonylharnstoffen) in Wechselwirkung treten.

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt W-Tropfen[®] nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da W-Tropfen[®] sonst nicht richtig wirken können!

Wie viel von W-Tropfen[®] und wie oft sollten Sie W-Tropfen[®] anwenden?

Falls nicht anders verordnet, 4-5 Tage lang 1-2 mal täglich jeweils 1-2 Tropfen der Lösung auf die zu behandelnde Stelle auftragen, verstreichen und antrocknen lassen. Bei hartnäckigen Fällen wiederholt man die Behandlung, wartet jedoch so lange, bis die zuvor aufgetragene Schicht fest angetrocknet ist. Zum Schutz der gesunden Haut kann diese mit Vaseline abgedeckt werden. Nach Gebrauch Flasche sofort wieder verschließen.

Wie lange sollten Sie W-Tropfen[®] anwenden?

Bei regelmäßiger Anwendung lässt sich die erweichte Hornhaut nach 3-5 Tagen mühelos

entfernen. Ein heißes Bad erleichtert das Ablösen der erweichten Hornhaut und das Herauslösen des Hühnerauges. Die Behandlung kann gegebenenfalls wiederholt werden.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler

Was ist zu tun, wenn W-Tropfen® in zu großen Mengen angewendet wurden (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Bei äußerlicher Anwendung von Salicylsäurepräparaten sind auch bei versehentlicher kurzzeitiger Überschreitung der angegebenen Höchstmengen im allgemeinen keine toxischen Nebenwirkungen zu erwarten. Örtlich kann es zu Hautreizungen kommen. Als Gegenmaßnahme genügt das Entfernen des Präparates.

Was ist zu tun, wenn W-Tropfen® versehentlich verschluckt wurden?

Der Mund ist sofort mit reichlich Wasser auszuspülen. Anschließend ist ohne Verzögerung ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Sollten Sie Fragen zur Klärung der Anwendung haben, empfehlen wir Ihnen, Ihren Arzt oder Apotheker zu fragen.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von W-Tropfen® auftreten?

Selten können W-Tropfen® örtliche Hautreizungen (Rötungen oder Brennen) hervorrufen, die jedoch im Normalfall in kurzer Zeit wieder verschwinden.

Bei übermäßiger Reizung der Haut sollten Sie die Behandlung mit W-Tropfen® abbrechen. In Einzelfällen können Kontaktallergien auftreten.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfalldatum dieser Packung ist auf Etikett und Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Haltbarkeit nach Anbruch: 1 Jahr.

Leichtentzündlich. Vor offener Flamme schützen!

W-Tropfen® sind stets gut verschlossen aufzubewahren!

W-Tropfen® sind nicht über 25 °C aufzubewahren.

Nach Eintrocknen der Lösung sollen W-Tropfen nicht mehr verwendet werden.

Zusammensetzung

1 g enthalten: *Wirkstoffe:* Salicylsäure (Ph. Eur.) 120 mg, Milchsäure (Ph. Eur.) 49 mg.

Sonstige Bestandteile: Ether, Ethylacetat, 2-Propanol (Ph. Eur.), Pyroxylin, dickflüssiges Paraffin, raffiniertes Rizinusöl.

Darreichungsform und Inhalt

Lösung zur Anwendung auf der Haut

Flasche mit Applikator zu 10 ml

Name des pharmazeutischen Unternehmers/Herstellers

Hofmann & Sommer GmbH und Co. KG, Chemisch-pharmazeutische Fabrik,

Lindenstraße 11, D-07426 Königsee-Rottenbach

Telefon: 03 67 38 / 6 59-0; Telefax: 03 67 38 / 6 59-119

Stand der Information: August 2014

Eigenschaften: W-Tropfen® eignen sich besonders zur Behandlung hartnäckiger Hühneraugen und Hornhaut. Die hornhautaufweichende Lösung trocknet sehr schnell und bildet einen pflasterartigen Schutzfilm, der nicht verrutschen kann; eine zusätzliche Schutzauflage unter der Kleidung ist deshalb nicht nötig. Auch ungünstig gelegene Hühneraugen und Hornhautpartien, z. B. zwischen den Zehen oder an der Fußsohle, lassen sich mit W-Tropfen® problemlos entfernen.

Hinweis: Flecken von W-Tropfen® lassen sich aus der Wäsche mühelos mit Aceton, Essigsäureethyl-ester oder Nagellackentferner beseitigen. Aber bitte erst vorsichtig probieren, ob das Wäschestück von den chemischen Lösungsmitteln nicht angegriffen wird. Die Lösungsmittel erhält man in jeder Apotheke oder Drogerie. W-Tropfen® verdunsten leicht, deshalb die Flasche immer gut verschließen.

Ihre Thüringer Firma Hofmann & Sommer